

Zeitschrift: Bauen, Wohnen, Leben
Herausgeber: Bauen, Wohnen, Leben
Band: - (1954)
Heft: 15

Artikel: Indisches Handwerk in Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-651210>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Indisches Handwerk in Zürich

Um es kurz zu machen: Wüßten Sie schon, daß es in Zürich einen Laden gibt, wo nur *indische Handarbeiten* feilgeboten werden? Nein? Ich auch nicht. Aber heute, nachdem mich ein Freund hingeführt hat, weiß ich's, und allen, die diesen bemerkenswerten Laden noch nicht kennen, möchte ich einen gelegentlichen Besuch warm ans Herz legen, denn

India Store

an der Schoffelgasse 3 in Zürich zeigt Erzeugnisse des indischen Handwerks, welche wirklich sehr schön und sehenswert sind. Empfangen wird man in zuvorkommender Weise von *Frau Eva Walter*, Inhaberin des *India Store*. Auch ein unverbindlicher Besucher ist stets willkommen, und gern zeigt *Frau Walter* die vielen kostbaren und handwerklich reizvollen Dinge.

Ein Besuch im *India Store* lohnt sich. Es ist kein Laden im üblichen Stil und Sinn, sondern betritt man seine Räume, so glaubt man sich in eine fremde Welt versetzt. Wie eine Ausstellung indischen Handwerks mutet uns die reizvolle und interessante Fülle von Handarbeiten aller Art an. Man staunt, man betrachtet dieses und jenes, und es gibt da der schönen und entzückenden Dinge so viele, daß man buchstäblich nicht weiß, wo verweilen. So ging es mir, und ich bereue es nicht, diesen interessanten Laden, welcher nur und ausschließlich Erzeugnisse des in-

dischen Handwerks verkauft, kennengelernt zu haben. Ich werde ihn des öfters aufsuchen, denn schon beim ersten Rundgang sind mir kunstgewerbliche Kostbarkeiten aufgefallen, die ich mir bei einer nächsten Gelegenheit etwas näher ansehen will. Ich kann mir schon ausmalen, daß ich mit einer indischen Handarbeit als Geschenk bei meinen Bekannten den Vogel abschießen würde.

India Store ist etwa beiliebe nicht ein Souvenirladen. Sondern im *India Store* findet man sozusagen alles, was das kunstfertige indische Handwerk hervorbringt. Da gibt es eine Vielfalt von Baumwollstoffen, welche entzückende Handdrücke aufweisen. Diese indischen Motive sind einfach bezaubernd, und man spürt wohl, daß hier eine alte handwerkliche Überlieferung am Werke ist. Aber nicht nur handbedruckt sind diese Baumwollstoffe, welche sich für Kleider oder aparte Vorhänge und Wandbehänge vorzüglich eignen, sondern sie sind auch von Hand geweben. Also Handarbeit durch und durch. Die kunstvollen mit eingewebten Ornamenten versehenen Decken muß man selber gesehen haben. Natürlich fehlen auch nicht aparte Seidenstücke, welche sich auf mancherlei Art verwenden lassen. *Frau Walter* zeigte mir u. a. wundervoll goldbestickte Decken, wobei jedes Stück als Kunstwerk zu bezeichnen ist.

Und da gibt es ein Regal mit indischen Kannen und Kännchen, mit Schalen und Schälchen, fein ziseliert mit Ornamenten,

Dann die wundervollen indischen Schuhe, Pantoffeln und Sandalen. Eine Augenweide für sich! Mit Gold- und Silberfäden reich bestickt, wirkt dieses indische Schuhwerk einfach zauberhaft. Entzückendere Ballenschuhe kann man sich kaum denken. Aber auch als Hausschuhe eignen sie sich vortrefflich. Zierlich, bequem und apart wirken die Sandalen. Einen idealeren Sommerschuh für heiße Tage kann man sich kaum denken.

Dann gibt es auch wundervolle Gürtel, reich mit Gold und Silber bestickt. Schmuckgegenstände in reicher Auswahl, zierlich und kunstvoll gearbeitet. Kurz und gut, wir haben eine Fülle von schönen und entzückenden Dingen vor uns, die uns unvermutet überfällt, wenn man den Wunderladen von *Frau Eva Walter* an der Schoffelgasse 3 betritt.

Apropos, der *India Store* ist einzigartig in der Schweiz. Es gibt keinen zweiten La-

den, welcher ausschließlich indische Handarbeit verkauft, und zwar notabene zu Preisen, die für jedermann erschwinglich sind. Ich habe gestaunt, als ich mir von *Frau Walter* die Preise nennen ließ. Schon mit wenig Geld kann man sich kunstgewerbliche Stücke aus Indien erstehten. Und das ist m. E. ein Punkt, den man nicht stark genug hervorheben kann: *India Store* ist nicht teuer, *India Store* ist besuchenswert, weil etwas geboten wird, das Freude macht.

Und nun noch etwas: Wo ist die Schoffelgasse? Nicht einmal der «eingeborene» Zürcher kennt das hinterste Gäßchen in der Altstadt. Auch ich wußte es nur der «Spur» nach. Und darum sage ich: Die Schoffelgasse befindet sich hinter dem Zunfthaus «Zum Rüden», auf der Höhe von Limmatquai 46. Ein Besuch lohnt sich immer, weil man dabei eine neue, unbekannte Welt des indischen Handwerks kennen lernt. Lux.

Indian Store

Frau Eva W. Walter, Schoffelgasse 3, Zürich 1
Tel. 34 55 00
(Seitengasse Limmatquai 46 abzweigend)

zeigt
Ihnen
eine
reiche
Auswahl
an

aparten Geschenken

Von feinsten Seidenschals, gestickten Gürteln, Taschen und Pantoffeln bis zur handgesetzten Vase oder handgewebten Decke finden Sie auch viele

praktische Artikel

für das Haus und den persönlichen Gebrauch.

Der direkte Import
aus Indien ermöglicht
eine niedrige Preis-
gestaltung.

Süssmost

hell oder naturtrüb
Das gesunde Getränk für
Gross und Klein. Natur-
reiner Apfelsaft, stärkend
und erfrischend.
Zweifel Süssmost ist fa-
tmos, zweifellos.

Tobiässler, geräzt

Ein Säflein, so herrlich,
wie Sauser. Geräzter Apfel-
saft, naturtrüb, mit nur
geringen Alkoholgehalt.
Ein ausgezeichneter Durst-
löscher.

Obstsaft, hell

besonders preiswerter, ver-
gorener Obstsaft, gemischt
aus guten Birnen und Apfelsorten.

Die guten Getränke

der Mosterei
Zweifel
Zürich-Höngg



Gemischter Saft Spezial

Vergorener Obstsaft aus-
lesener Birnen- und Apfel-
sorten. Kräftiges boden-
ständiges Getränk.

Wir machen uns eine Ehre
daraus, nur reine Natur-
getränke in bester Qualität
herzustellen. Geschultes
Personal, peinlichste Sau-
berkeit und vorzügliche
Kühlung sorgen für stets
gleichbleibende, einwand-
freie Qualität.

Erhältlich in Lebensmittel-
geschäften, Restaurants -
oder direkt von der

Mosterei Zweifel & Co.

Zürich-Höngg

Tel. 56 77 70